

Nr. 436 (Bartel). 1.- Sc3 2.Gb3 Sb5 3.Gb6 Sc3 4.Ge5 Se4 5.Ge3 Sg3 6.Gf2 Gd2 7.Gg1 Gg2 8.Gh2 Gg4[+sKh1]#, 1.- Sf6 2.Gh3 Gf7 3.Gf3 Se4 4.Gd5 Sd6 5.Gd7 Sb5 6.Ga4 Sc7 7.Gb8 Sa6 8.Ga7 Sc7[+sKa8]#. Mit dem richtigen Märchenmix zaubert der Erich hier ein Echomatt in den diagonal gegenüber liegenden Ecken hin. Bravo!

Nr. 437 (Müller) zeigt mit einfachsten Mitteln einen Platzwechsel der Könige über 3 Felder. 1.Kb3 Kc5 2.Kc3 Kb5 3. Kd4 Ka4 4.Lc6#. In der PDB fand ich 344 Mehrzüger-Miniaturen mit genau diesem Material, doch in keiner einen Platzwechsel Kk.

Nr. 438 (Bartel) 1.a1=L 2.b1=L 3.Lb2 4.La2 5.Lb3 6.La3 7.Lb4 8.La4 9.Lb5 10.La5 11.Lb6 12.La6 13.Lc8 14.La7 Kg5#. Welch graziler Tanz der schwarzen Läufer! Ohne die Bedingung wäre das reizende Stück schon in 6 Zügen plump lösbar.

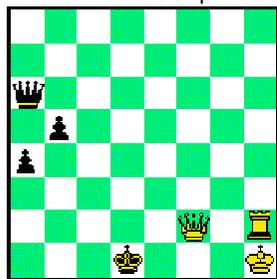
Nr. 439 (Waelzel) 1.h8=S[=sS] Sf7[=wS] 2.S5xh6# und 1.- Sg6[=wS] 2.Sfxh4#. Ein fröhliches Farben-Wechselspiel der Reiterei.

Nr. 440 (Kohring) 1.- Lxb4 2.Lc6 Lxa3 3.Lb4 Lc1 4.Ta3 Lf4 5.Ta6 Lxe5 6.La5 Lxd4# Autor: „Beseitigung hinderlicher schwarzer Masse, 2facher Umnow, Mustermatt.“ Ganz ordentliches Programm. Doch Läuferminimale im Hilfsmatt gibt es mittlerweile viele. Hoffentlich meldet niemand einen Vorgänger.

Nr. 441 (Ettl) 1.Sb7 Lc1 2.a8=D La3 3.Dg8 Lc1 4.Sd6 La3 5.De6 Lc1 6.Sc4+ Kb5 7.Dc6+ Kxc6 8.Sb2 Lxb2# Schachschutz des wS, Opfer der Umwandlungsdame und ein raffiniertes weißes Spiel bis schlussendlich dem zum Pendeln verurteilten sLäufers ein Bein gestellt wird.

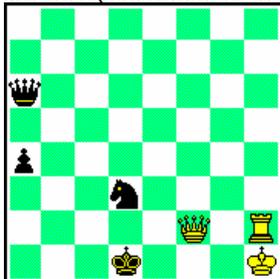
Zweieiige Zwillinge

Gerald Ettl
The Problemist Sup. 2003



s#15 (3+4) C+

446 Frank Müller
Urdruck (nach Gerald Ettl)



s#15 (3+4) C+

Auf dem Titelblatt der April-Ausgabe hatte ich schon einmal Gerald Ettls schöne Miniatur gezeigt, die seinerzeit zu Recht mit einer 3. ehren. Erwähnung ausgezeichnet wurde. Nebenbei hatte ich festgestellt, dass in diesem Schema noch mehr steckt und so erlaube ich mir heute diesen zweieiigen Zwilling daneben zu stellen.

Lösung Ettl: Ohne sBb5 ginge 1. Df1+ Dxf1#
1. De2+ Kc1 2. Dd2+ Kb1 3. Dc2+ Ka1 4. Dc3+ Kb1 5. Tb2+ Ka1 6. Txb5+ Ka2 7. Tb2+ Ka1 8. Th2+ Kb1 9. Db4+ Ka1! 10. Da3+ Kb1 11. Da2+ Kc1 12. Db2+ Kd1 13. Dc2+ Ke1 14. Df2+ Kd1 und jetzt geht 15. Df1+ Dxf1#
Lösung Müller: so ähnlich (kommt erst im nächsten mpk-Blatt)

mpk-Blätter 07/2011

Mitteilungen des Münchner Problemkreises

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 85540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Gerd Rinder Tel. 089/4305653

Unsere Geburtstagskinder:

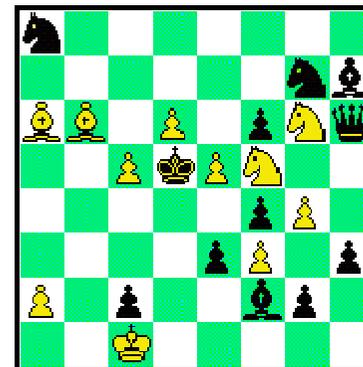
Gerd Rinder * 3.7.1935

Michael Oestreicher * 28.7.1966

Eduard Kreuz * 29.7.1927

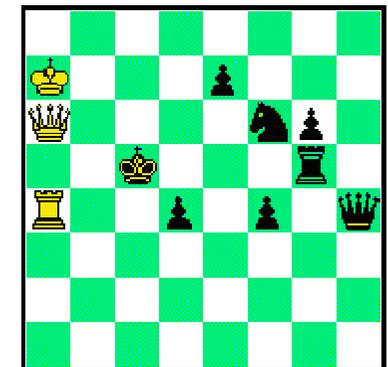
Gerhard E. Schoen * 30.7.1958

Gerd Rinder
8728v Die Schwalbe 02/1995
5. Preis



#22 (11+5)

Gerhard E. Schoen
Turnier Kutna Hora 1978
3. ehrende Erwähnung



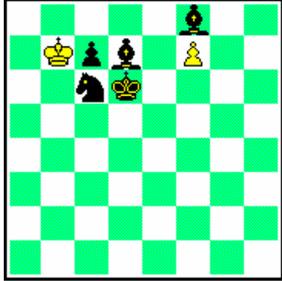
#3 (3+8) C+

1.d7? [2.d8=D+] g1=D+ 2.Kxc2 Se6! 3.Sge7+ Kxe5 4.Sc6+ Kd5 5.Sfe7??
1.Sfe7+! Kd4! 2.Sc6+ Kd5 3.Sb4+ Kd4 4.Sxc2+ Kd5 5.d7 g1=D+ 6.Kb2 Db1+ 7. Kxb1 Se6 8.Sb4+ Kd4 9.Sc6+ Kd5 10.Sce7+ Kd4 11.Sf5+ Kd5 12.Sge7+ Kxe5 13.Sc6+ Kd5 14.Sb4+ Ke5 15.Sd3+ Kd5 16.Se7+ Kd4 17.Sc6+ Kd5 18.Scb4+ Kd4 19.Sc2+ (jetzt möglich) Kd5 20.Lb7+ Kc4 21.Sb2+ Kb5/Kc3 22. a4/La5#
Autor: Die schwarze Strategie (Herbeiführung einer weißen Halfesselung) wird entschärft durch einen weißen Anti-Blockrömer mit dem wK als Themastein.

1.Kb7? (droht 2.Dc6#) Kd5 2.Ta5+ Ke4 3. De2#, aber 1.- Dh1+! Deshalb 1.De6! (droht 2.Tc4+ Kb5 3.Da6#) Sd5 und nun 2.Kb7 (droht 3.Dc6#) Sb4 3.Ta5#. Ein schöner Brunner-Dresdner. So eine Diagrammstellung lockt doch zum Lösen.

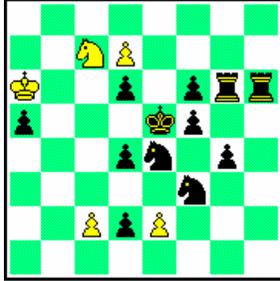
Unsere Urdrucke

442 Rolf Kohring



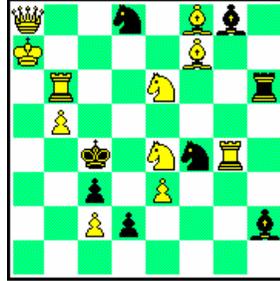
ser-h#11 (2+5) C+

443 Erich Bartel



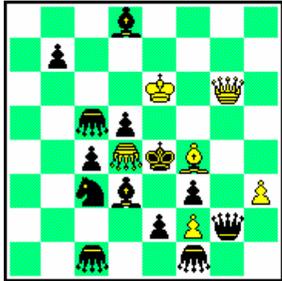
-2s Züge, dann (5+12)
ser-s#5 Anticirce

444 Klaus Förster



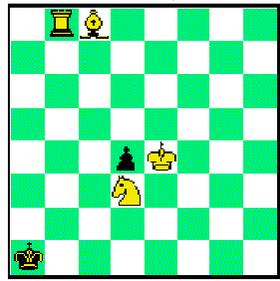
#2 (11+8) C+

445 Gerald Ettl



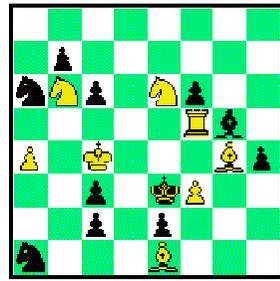
h#2 2 Lös. (5+3) C+
Circe Madrasi

N2 Eduard Kreuz
2184 DSZ IX/1966



#3 (4+2) C+
b) wK → d5 c) wL → b7

N3 Michael Oestreicher
13541 Die Schwalbe 2007



#6 (8+11) C+

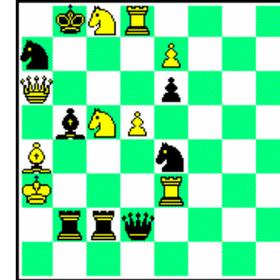
DSZ = Deutsche Schachzeitung, FCR = Fairy Chess Review

Taffs Zahlen

Symbolaufgaben gibt es seit dem Beginn des Problemschachs. Frühe Popularität erlebten sie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Neben dem bis heute immer wieder auftauchenden Tannenbaum als Weihnachtswidmung trifft man besonders häufig Buchstaben und Zahlen, vor allem in Zusammenhang mit Jubiläumswidmungen an. Ich möchte heute eine, wie ich finde recht pointierte, Sonderform vorstellen. Dies sind Aufgaben, die im Diagramm eine Zahl zeigen, wobei diese Zahl **identisch** mit der Zuglänge der Lösung ist. Die ältesten mir bekannten Darstellungen stammen von dem Amerikaner Anthony J. Taffs und wurden in der Fairy Chess Review 1953 publiziert. Taffs ist offensichtlich auch der einzige, der sich mit diesem Thema systematisch auseinandergesetzt hat. Taffs Höchstleistung ist die Zahl 33, zu der ich jedoch nicht die Lösung kenne. Auf der Suche nach zugänglichen Beispielen konzentrierte sich Taffs auf das Selbstmatt, welches sich für diese Aufgabenform gut

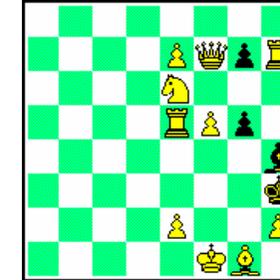
eignet. Zum Abschluss habe ich noch ein Matt und ein Hilfsmatt angefügt. Beide Gattungen erlauben aber naturgemäß nur kleine Zahlen. Das weite Gebiet des Märchenschachs scheint in diesem Zusammenhang noch nicht erforscht zu sein. Für Zusendungen weiterer Beispiele mit Taffs Zahlen bin ich dankbar, insbesondere wenn es Urdrucke sein sollten.

T1 Anthony J. Taffs
9670 FCR VIII/1953



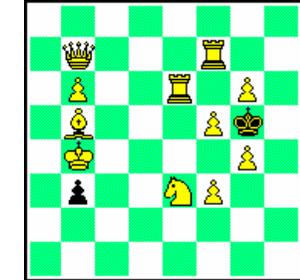
s#8 (9+8) C+

T2 Anthony J. Taffs
9782 FCR XII/1953



s#5 (10+4) C+

T3 Anthony J. Taffs
The Problemist IX/1980



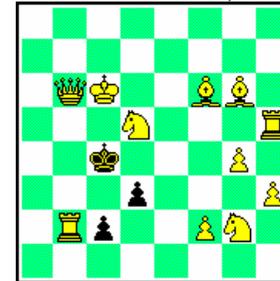
s#19 (11+2)

T1) 1.Sxa7+ Kc7 2.Sxb5+ Txb5 3.Td7+ Kb8 4.Dxb5+ Ka8,c8 5.Td8+ Ka7,c7 6.Dd7+ Kb6 7.Db7+ Ka5,Kxc5 8.Db4+ Dxb4#. Von Taffs als Dubplex veröffentlicht, jedoch ist der schwarze Anzug in 7 Zügen nebenlöslich, so dass ich hier nur die Normalform belasse.

T2) Hat immerhin zwei Varianten 1.Dg6 g4 2.Dxg7 g3 3.Dg4+ Kxg4 4.h3+ Kxh3 5.Te4 g2# und 1.- Kg4 2.Dh5+ Kh3 3.Sf4+ gxf4 4.Dg6 f3 5.Dg2+ fxg2#

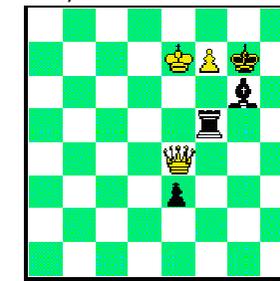
T3) 1.De7+ Kh6 2.Df8+ Kg5 3.Dd8+ Kh6 (Kf4 4.Dd4+) 4.Dh8+ Kg5 5.Db2 Kh6 6.Th7+ Kg5 7.f6 Kf4 8.Te5 Kg3 9.Ld3 Kf4 10.Lb1 Kg3 11.Kc3 Kf4 12.Kd2 Kg3 13.Kc1 Kf4 14.Th1 Kg3 15.Dh2+ Kxf3 16.Tf5+ Kxe3 17.Te1+ Kd4 18. Df4+ Kc3 19. Td1 b2# 1.- Kf4 2.Dd6+ Kxf3 3.Dd5+ Kf2 4.Dd2+ Kg1 5.Db2 Kc1 6.Kc3 Kg1 7.Ld3 Kh1 8.Th7+ Kg1 9.Kd2 Kf2 10.Th1 usw.

T4 Anthony J. Taffs
1006 Problemkiste I/1985



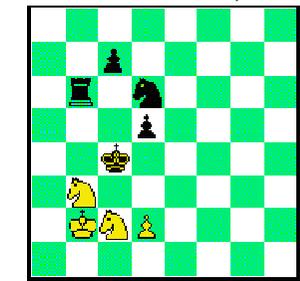
s#33 (11+3)

T5 Anthony J. Taffs
Fairy Chess Review 1957



#7 (3+4) C+

T6 Ricardo de Mattos Vieira
Boletim da UBP V-XII/1985



h#2 2 Lös. (4+5) C+

T4) Wer findet Lösung und Nebenlösung?

T5) 1.Dxf5 Lxf5! 2.f8=D+ Kg6 3.Dg8+ Kh5 4.Dg3 e2 (Lg4) 5.Kf6 Lg4 (e2) 6.Dh2+ Lh3 7.Dh3#, 4.- Le6 5.Kxe6 e2 6.Kf5. Auch dies war ursprünglich ein Duplex, aber der schwarze Anzug löst erst in 8 Zügen.

T6) 1.Tb4 Se1 2.Sb5 d3# und 1.Sb5 Sc1 2.c5 d3#. Wer bietet nun ein h#3 mit Ziffer 3 und 3 Lösungen?